

## Primarschule Birmensdorf

### aktive Einbindung des Elternrats über das Projekt Multikulturella

#### Anstoss zum Projekt

Der Schulleitung war es ein zentrales Anliegen, die Partizipation der Eltern an der Schule auf ein Niveau anzuheben, welches weit über «Kuchenbacken für Klassenanlässe» hinausgeht. Auf der Suche nach Möglichkeiten, dies zu realisieren, wurde eine Projektgruppe gebildet mit dem Ziel, die Elternmitarbeit in diese Richtung weiterzuentwickeln. Ein besonderes Bedürfnis war es, die Eltern an die Schule zu bringen, Schwellenängste abzubauen und Kontakte aufzubauen. Innerhalb des Elternrates wurde immer wieder der Wunsch geäussert etwas «multikulturelles» oder ein Schulfest zu organisieren. Diese Idee wurde als Chance erkannt, diese Ziele umzusetzen.

#### Stand des Projekts

Folgende Anlässe wurden mit grossem Erfolg durchgeführt:

- Abendveranstaltung mit dem Thema: «Zusammenarbeit an unserer Schule». Beteiligt waren Eltern, Vertreter/innen der Schule und Fachstellen
- Sechs Projekthalbtage: das Heimatland verschiedener Eltern bildeten die Grundlage für die gemeinsame Unterrichtsgestaltung zusammen mit den Lehrpersonen



- Themenbezogene Schulexkursionen (1.–6. Klassen in den Ballenberg, Kindergärten in den Zoo Zürich)
- Schulfest als Projektabschluss: breite Palette von Kinder-Aktivitäten, Präsentationen und kulinarischen Angeboten

#### Erfahrungen

Eltern konnten sich innerhalb und über ihren eigenen Kulturkreis kennen lernen und Beziehungen knüpfen. Auf allen Seiten wurden Schwellenängste und Widerstände langsam und kontinuierlich abgebaut. Es zahlte sich aus, Geduld zu haben, auch kleine Schritte und einfache Angebote der Eltern zu würdigen. Im Verlauf des Projektes wurden die Diskussionen und der Austausch zwischen



Lehrpersonen und Eltern intensiver, darum gewann das Projekt an Qualität und Vielfalt und wurde ein Erfolg.

#### Ausblick

Aus dem Projekt entstand rückblickend eine Bewegung, deren Nachhaltigkeit eine Herausforderung darstellen wird.

Aus den positiven Erfahrungen soll eine Zusammenarbeit entstehen, welche die breitgefächerten Ressourcen sowohl der Eltern als auch der Lehrpersonen für die Entwicklung



und Bildung der Kinder nutzbar macht. Dadurch lässt sich langfristig eine qualitativ gut etablierte Elternmitarbeit entwickeln, die eine

weitere Stütze einer tragfähigen Kooperation zwischen Schule und Elternhaus wird und gelebte Integration ermöglicht.



#### Daten aus der Eingabe

##### Umfang der Schuleinheit

|   |       |
|---|-------|
| Anzahl Schüler/innen                                | 451   |
| Anzahl Angestellte                                  | 87    |
| Anzahl Lehrpersonen (inkl. Therapeutinnen, SHP etc) | 46    |
| Anzahl Vollzeiteneinheiten                          | 27.65 |

##### Anzahl Klassen

| Vorschule (Kindergarten/Grundstufe) | KG   | GS        |
|-------------------------------------|------|-----------|
| Anzahl                              | 6    | –         |
| Unterstufe                          | 1 KI | 2 KI 3 KI |
| Anzahl                              | 3    | 2 2 ½     |
| Mittelstufe                         | 4 KI | 5 KI 6 KI |
| Anzahl                              | 2    | 2 2       |
| Oberstufe                           | 7 KI | 8 KI 9 KI |
| Anzahl                              | –    | –         |
| Andere (z.B. Mehrjahrgangsklassen)  |      |           |
| Anzahl                              | 1    | –         |

##### Wo steht die Schule bei der Umsetzung VSG?

Unsere Schule ist geleitet seit  
Mai 2005

Tagesstrukturen  
eingeführt seit August 2005

Mitwirkung Eltern  
eingeführt seit August 2005

Mitwirkung Schüler/innen  
eingeführt seit 2007

Externe Evaluation  
geplant Frühjahr 2011

QUIMS  
keine QUIMS Schule

